

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
32 (1885)**

11 (12.3.1885)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-634041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-634041)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 \mathcal{L}

1885. Donnerstag, 12. März. №. 11.

Bekanntmachungen.

1) Die sog. Dammwiese und der Weidamm sollen am
Donnerstag, den 19. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meist-
bietend verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen in der Magistrats-Registratur zur
öffentlichen Einsicht aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 4. März 1885.
v. Schrenck.

2) Nachdem das Statut der Oldenburger Sattler- und
Tapezierer-Innung Seitens des Großherzoglichen Staatsmini-
steriums genehmigt ist, wird hierdurch zur Wahl des Vorstan-
des dieser Innung eine Innungsversammlung angesetzt auf

Freitag, den 13. d. M.,
Abends 7 Uhr,

im Local des Wirths Lange, Markt Nr. 21.

Oldenburg, den 9. März 1885.

Der Stadtmagistrat.
v. Schrenck.

3) Für die Verpflegung der Insassen des Armen-Arbeits-
hauses im Monat Februar wurden im Ganzen verausgabt
605 \mathcal{M} 80 \mathcal{S} , vertheilt auf 2419 Verpflegungstage giebt dies
einen Verpflegungssatz von 25 \mathcal{S} pro Tag und Kopf incl. der
Familie des Hausvaters.

Der Personenstand am Schluß des Monats belief sich
auf 87 Köpfe, 15 Männer, 27 Frauen, 45 Kinder, darunter
30 Knaben, 15 Mädchen.



Der Kassenbehalt beim Hausvater am Schluß des Monats
betrug 22 M 95 S.

Oldenburg, 1. März 1885.

Aus der Armencommission.

Öeffentliche Sitzung des Magistrats und Stadtraths am 3. März 1885 im Markt- hallensaal.

Es wurde verhandelt:

I. In gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und
Stadtraths:

1. Es wurde beschlossen, die jetzt von Fräulein Blanke be-
setzte Lehrerstelle an der Volksschule zu Ostern d. J. mit
einem Lehrer zu besetzen, da nach einer Mittheilung des
Oberschulcollegiums zu Ostern d. J. ein Lehrer aus dem
Staatsschuldienst in den städtischen Schuldienst übertreten
könne.
2. Es wurde beschlossen, die Lehrerin der Stadtmädchen-
schule, Fräulein Böger, zu Ostern d. J. definitiv mit
einem jährlichen Gehalt von 1000 M anzustellen. Die
bereits im städtischen Schuldienst provisorisch zugebrachte
Dienstzeit soll ihr in Bezug auf Gehaltszulage, unwider-
rufliche Anstellung und demnächstige Pensionirung ange-
rechnet werden.

II. Vom Stadtrath:

3. Die Offerte des Oberthierarztes Dr. Greve hieselbst, die
thierärztliche Controle auf den Pferde-, Vieh- und
Schweinemärkten für die jährliche Vergütung von 600 M
zu übernehmen, wurde vom Stadtrath für dieses Jahr
angenommen.

Der Stadtrath ersuchte den Magistrat, in Erwägung
zu ziehen, ob es nicht zweckmäßig sei, die Ernennung meh-
rerer beamteter Thierärzte für die Stadt bezw. einen
größeren Bezirk einschließlich der Stadt zu erwirken.

4. Der zwischen dem Magistrat und dem Inhaber der Ex-
press-Compagnie C. Dietrich hieselbst wegen Besprengung
der Straßen abgeschlossene Vertrag erhielt die Genehmi-
gung des Stadtraths.
5. Der Antrag des Magistrats vom 13./16. Februar d. J.,
betreffend Bewilligung von 100 M für Einrichtung einer

ständigen Wache im Spritzenhause wurde angenommen. Hierbei äußerte sich der Stadtrath dahin, daß es zweckmäßig sei, demnächst einen verheiratheten Wärter für das Spritzenhaus anzunehmen und daß er einer Vorlage des Magistrats auf Bewilligung der zur Herstellung baulicher Veränderungen im Spritzenhause erforderlichen Mittel entgegen sehen wolle.

6. Der Stadtrath erklärte in Folge des Schreibens des Magistrats vom 11. Februar d. J., daß im Falle einer Pensionirung des Turnlehrers Wachtendorf das Ruhegehalt zur Hälfte vom Staat und zur Hälfte von der Stadt zu zahlen sei.
7. In Bezug auf das Schreiben des Magistrats vom 10. v. M., betreffend die Unterstellung der Spritzen Nr. 5 und 8 unter ein Commando wurde im Einverständniß mit dem Stadtmagistrat Beschlußfassung ausgesetzt.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat Februar 1885 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen	4	4
Darunter waren Eheschließungen in denen Mann und Frau noch nie verheirathet	2	4
Mann Wittwer, Frau ledig	2	—
Mann ledig, Frau Wittve	—	—
Mann und Frau verwittwet	—	—
Mann oder Frau geschieden	—	—
Mann und Frau evangelisch	3	4
Mann und Frau katholisch	—	—
Mann und Frau jüdisch	—	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	1	—
Mann katholisch, Frau evangelisch	—	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—	—
Mann und Frau nicht christlich	—	—

2. Geburten.

		Stadtgem.	Landgem.	
Anzahl der Geburten überhaupt		35	33	
Anzahl der Geborenen überhaupt.		36	34	
Darunter waren:				
Einfache Geburten und Geborene		34	32	
Mehrlings-Geburten		1	1	
Geborene derselben		2	2	
Knaben		25	16	
Mädchen		11	18	
lebendgeboren	{ Knaben	25	16	
	{ Mädchen	11	17	
totdgeboren	{ Knaben	—	—	
	{ Mädchen	—	1	
Ehelich geboren	{ lebend	{ Knaben	22	15
		{ Mädchen	9	17
	{ todt	{ Knaben	—	—
		{ Mädchen	—	—
Unehelich geboren	{ lebend	{ Knaben	3	1
		{ Mädchen	2	—
	{ todt	{ Knaben	—	—
		{ Mädchen	—	1

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt		37	13
Darunter aufgefundenen Leichen		—	—
Männliche Gestorbene		17	7
Weibliche Gestorbene		20	6
totdgeboren	{ Knaben	—	—
	{ Mädchen	—	1
Verstorbene Kinder unter 5 Jahre alt	{ Knaben	2	2
	{ Mädchen	4	3
Ledige	{ Männlich	10	2
	{ Weiblich	11	4
Verheirathete	{ Männlich	5	4
	{ Weiblich	5	—
Verwitwete	{ Männlich	2	1
	{ Weiblich	4	2
Geschiedene	{ Männlich	—	—
	{ Weiblich	—	—
Oldenburg, den 9. März 1885.		Der Standesbeamte. Behncke.	

Verantwortlicher Redacteur: Bejeler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.

**Mit der heutigen Nummer erscheint das
Inhalts-Verzeichniß des Gemeinde-Blatts.
31. Band. Jahrgang 1884.**